

INHALT

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Initiative Lebensraum Ennstal hat es sich zum Ziel gesetzt, die zahlreichen Vorteile unserer Region ins Rampenlicht zu stellen. Aus meiner Sicht gehört dazu neben dem intakten Lebensraum vor allem auch die Wirtschaftskraft des Ennstals.

Eine absolute Erfolgsstory ist für mich unsere Zeitschrift „Da will ich sein“, von der Sie die bereits neunte Ausgabe in Händen halten. Dieses Magazin erstrahlt in neuem Design und erweitert inhaltlich seine Bandbreite. Für Sie blicken wir hinter die Kulissen des Ennstals und seiner Betriebe und erzählen interessante G'schichtn und Themen aus der Region. Es ist uns ein Anliegen, alle Vereine, Initiativen und Organisationen einzubinden, denn Lebensraum Ennstal sind wir alle.

Danke an die mehr als 60 Betriebe und an die Bürgermeister der Ennstalgemeinden, die diese Kooperation erst möglich machen.

Eine Bitte an Sie: Seien Sie BotschafterInnen unseres Lebensraumes, helfen und gestalten Sie mit!

Lebensraum Ennstal – Da will ich sein! Da will ich arbeiten!



Ihr Peter Guttmann // Obmann WKÖ Steyr



Da will ich sein!

- 04 Junge Uni // Braucht das Ennstal ein Update?
- 07 Bauernmarkt Großraming
- 08 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues
- 11 Wettbewerb // Neue Bänke für das Ennstal
- 15 Reichraming // Das Tor zum Hintergebirge
- 16 Das ist los im Herbst

Da will ich lernen!

- 03 Berufserlebnistage Ennstal // Deine Karriere beginnt HIER!
- 11 Ennstaler Lehrlingsakademie
- 16 #werktags // News



Da will ich arbeiten!

- 06 Mutig & innovativ // UnternehmerInnen, die das Ennstal bewegen
- 07 Erika Lottmann // Unternehmerin des Monats
- 10 Unsere neuen KooperationspartnerInnen
- 11 Tag der offenen Tür // TDZ
- 12 Hausbauen mit Profis aus der Region

Cover: FOTOS: © Elisabeth Tejral, Zweilinger - Alexander Möslinger-Neundlinger, ILLUSTRATION: © Elisabeth Tejral // Seite 02 FOTOS: © Arena Schallau, WKÖ Steyr, Günter Stöfelbauer

Rundum-Paket für Ihr Eigenheim

Egal, ob Sie

- für Ihren zukünftigen Wohntraum ansparen
- eine Immobilie suchen
- ein Haus bauen
- das bestehende Zuhause umbauen oder sanieren
- eine individuelle Finanzierung benötigen
- alle Förderungen ausschöpfen möchten oder
- die passende Versicherung für die eigenen vier Wände und die Familie benötigen

– für jede Situation bietet Raiffeisen eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.



BERUFS ERLEBNISTAGE Ennstal

Deine Karriere beginnt HIER!

Schon im vorigen Jahr haben sich im Rahmen der „Ennstaler Berufsmesse“ Lehrlinge und lokale Ausbildungsbetriebe gefunden. Heuer findet diese Veranstaltung, erweitert um ein neues Highlight, unter dem Titel „Berufserlebnistage Ennstal“ abermals statt.

BERUFS-ERLEBNISTAGE IM TDZ ENNSTAL

Info-Veranstaltung

Vortrag Dr. Felberbauer:

Mittwoch, 28. September 2016

19:00 Uhr

Berufs-Erlebnistag:

Freitag, 07. Oktober 2016

08:00 – 17:00 Uhr

TDZ – Tag der offenen Tür:

Freitag, 07. Oktober 2016

08:00 – 17:00

Lesen Sie mehr dazu auf S. 11!

Zahlreiche lokale Betriebe werden den jungen Lehrlingen von morgen Rede und Antwort stehen! Ins Zentrum rücken das gegenseitige Kennenlernen sowie jene Informationen, die SchülerInnen brauchen, bevor sie sich für ihre Lehrausbildung entscheiden. Bereits im Vorfeld dieses ereignisreichen Tages lädt die Initiative Lebensraum Ennstal zum Vortrag „Lebe dein Talent – die Lehre“ von Dr. Thomas Felberbauer.

Seine Karriere hat Thomas Felberbauer als Elektrotechnik-Lehrling begonnen, heute ist er Dozent an der Fachhochschule St. Pölten.

In einem Interview mit den „OÖ Nachrichten“ im Mai 2016 erzählt er: „Es ist sicher von Vorteil, ein Handwerk von Grund auf zu lernen, darum können es auch Lehrlinge auf Anhieb weiter bringen als jene, die einen normalen Berufsweg gegangen sind.“ Im Rahmen seines Vortrages am 28. September 2016 wird er von seinem Weg von der Lehre zum Doktorabschluss berichten und erläutern, warum eine Lehrausbildung ein erfolgreicher Start für die Karriere ist.

Beide Veranstaltungen richten sich gezielt AN ALLE JUGENDLICHEN, die ihren Berufsweg im Ennstal starten wollen, sowie an deren LehrerInnen und Eltern.



INFORMIEREN: SchülerInnen bei den Berufserlebnistagen 2015



KENNENLERNEN: Lehrlinge erzählen von ihrer Arbeit



CHANCEN NUTZEN: Ennstaler Firmenchefs und -chefinnen vor Ort



BRAUCHT DAS ENNSTAL EIN UPDATE?

Wollen Jugendliche hier leben und arbeiten?

Niemand kann diesen Fragen besser nachspüren und auf den Grund gehen, als jene, die die kommenden Jahrzehnte gestalten werden: die Generation der 12- bis 16-jährigen. Darum startete die KinderUni0Ö heuer erstmals das Format „Young Designers“, bei dem sich Jugendliche an allen Standorten mit den regionalen Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen.

„Dieses tolle Kooperationsprojekt mit der FH Steyr und PartnerInnen aus der Wirtschaft hat konkrete Konzepte und Modelle geliefert, die durchaus realisiert werden können“, freut sich Andreas Kupfer, „Rektor“ der KinderUni OÖ über den Erfindergeist der TeilnehmerInnen. Als Erfolgsgarant erwies sich dabei die Methode „Design Thinking“, die mit Kreativitätstechniken arbeitet, um Sichtweisen einzubinden, Probleme zu identifizieren, Ideen zu generieren und in eine greifbare Lösung zu überführen.

Anhand dieser Arbeitsweise und mit ihrer unbändigen Motivation schöpften auch die „Young Designers“ an der NMS Weyer aus ihrem vollen Potenzial. Von 13. bis 15. Juli 2016 rauchten ihre Köpfe über der Aufgabenstellung der Initiative Lebensraum Ennstal, ihrem Partner aus der Wirtschaft: **Was denken Jugendliche über das Ennstal? Wollen sie hier leben und arbeiten? Was brauchen sie dafür?**

- 1 Im ersten Schritt sammelten die „Young Designers“ ihre persönlichen Ansichten zur Thematik.
- 2 Um eine repräsentative Einschätzung der Zielgruppe (12- bis 20-jährige EnnstalerInnen) zu bekommen, galt es in weiterer Folge andere Sichtweisen einzuholen. Dazu wurden gemeinsam Fragen erarbeitet und in persönlichen und telefonischen Interviews von der Ennstaler Jugend beantwortet.
- 3 Das Ergebnis war ein umfangreiches Sammelsurium an Aussagen, aus dem es eine vorherrschende Meinung herauszufiltern galt. Mit dem Übertragen der Antworten auf fiktive Personas konnte ein konkretes Hauptproblem der Ennstaler Jugend definiert werden, das ein Update der Region einfordert:

„Im Ennstal gibt es wenig Vernetzungsmöglichkeiten für die junge Generation untereinander und wenig Bezug zur regionalen Wirtschaft.“




Aktuell offene Jobs bei FILZWIESER

Produktionsmitarbeiter (m/w)
für den Bereich Spritzgießen

Nebenverdienstmöglichkeit (m/w)
in div. Produktionsbereichen

Mit knapp 80 Mitarbeitern ist das mittelständische Familienunternehmen mittlerweile der größte Arbeitgeber der Marktgemeinde Gafelnz.

Tag für Tag widmet sich das FILZWIESER-Team mit vollem Elan einem spannenden Thema: Kunststoff. Dabei sind die Anwendungsmöglichkeiten sehr vielfältig und schier unbegrenzt. Aber auch die Möglichkeiten bei FILZWIESER zu arbeiten, sind so vielfältig, wie das, was man aus Kunststoff alles machen kann. Menschen, die eingefahrene Wege verlassen und Kunststoff neu denken wollen, sind im FILZWIESER Team immer herzlich willkommen – egal welchen persönlichen oder fachlichen Hintergrund sie mitbringen.

Nähere Infos zum Unternehmen bzw. den offenen Jobs bzw. erhalten Sie auf der Homepage unter www.filzwieser.eu



„Der Workshop hat mir vor Augen geführt, dass Jugendliche in einem unkonventionellen und offenen Umfeld extrem tolle Leistungen liefern können.“

Michael Plasch, FH Steyr, Kursleiter JungeUni

Die Personifizierung der Probleme löste bei den „Young Designers“ einen wahren Ideen-Turbo aus und brachte eine Vielzahl an Lösungsansätzen hervor, aus denen einer ausgewählt wurde.

4

Mit großem Engagement erarbeiteten die „Young Designers“ das Konzept von „YOUFUS“, in dem sie viele ihrer Ideen vereinen konnten.

5

6

Weitere Infos, Fotos und Statements zum Projekt auf www.lebensraum-ennstal.at

„YOUFUS steht für Young Future Space und ist eine Organisation für die junge Generation des Ennstals, für Bildung, Freizeit und Perspektiven“, erklärt „Young Designerin“ Anja. Ein Raum in jeder Ennstal-Gemeinde und vor allem gemeindeübergreifende Aktivitäten unter Einbindung der regionalen Wirtschaft und der anässigen Vereine sind Grundsteine des YOUFUS-Konzepts.

„Beim **YOUFUS-Maker Day** betätigen sich junge Leute handwerklich mit Rohstoffen der regionalen Firmen. Diese können sich dort präsentieren und Anleitungen bei der Arbeit mit den Materialien geben. Mit dem **Maker-Van**, einer mobilen Werkstatt kann dieses Event in verschiedenen Ennstal-Gemeinden stattfinden“, beschreibt Teilnehmer Jonas eine mögliche YOUFUS-Veranstaltung. Weitere Ideen sind der **Outdoor-Day** mit Klettern, Wandern, Yoga etc. und Unterstützung der entsprechenden Ennstaler Vereine und der **Swap-Day**. Dieses Tausch-Event soll zu verschiedenen Themen abgehalten werden (z. B. Kleidung oder Werkzeug) und zusätzlich mit Upcycling-Workshops der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken.

Ein erster YOUFUS-Logo Entwurf und die authentische, treffende Präsentation überzeugten bei der JungenUni-Sponion das begeisterte Publikum. „Das Ergebnis ist ein voller Erfolg und es wäre sehr cool, wenn die Idee zu unserem Jugendtreff weiterverfolgt wird,“ bringt „Young Designer“ Julian die Sache auf den Punkt. Landtagsabgeordneter Markus Vogl, Weyers Bürgermeister Gerhard Klaffner und die Initiative Lebensraum Ennstal bleiben am Ball und freuen sich über weitere ergänzende Ideen, InitiatorInnen und MitmacherInnen aus dem Ennstal.

DANKE an die JungeUniOÖ mit ihrem Team für die tolle Zusammenarbeit und den „Young Designers“ für ihre hervorragende Leistung!

PROBLEM

LÖSUNG



Ein Prototyp aus Legosteinen veranschaulicht das Konzept des „YOUFUS Maker Day“, mit dem Maker-Van, Rohstoffen, Werkplätzen und einem Präsentationsbereich für regionale Betriebe.



Anja beim Übertragen der Interviewantworten auf fiktive Personas. Die Effektivität dieser Methode überraschte und begeisterte die „Young Designers“.

Wenn ich BürgermeisterIn des Ennstals wäre, würde ich ...

Liebe Ennstalerin, lieber Ennstaler – nun bist DU gefragt!

Was würdest Du als Erstes umsetzen/ändern/in die Wege leiten, wenn Du für die acht Ennstal-Gemeinden verantwortlich wärst? Schreibe uns Deine Idee (bitte mit Foto, Name, Wohnort, Arbeitsstätte und -ort) an: barbara.ende@tdz-ennstal.at – wir freuen uns auf viele Einsendungen aus allen Alters- & Berufsgruppen! Beginnend mit dem nächsten Magazin werden die Antworten hier abgedruckt.

MUTIG

innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen



Die erfolgreichen Brüder Michael und René in ihrer Backstube.

STECKBRIEF:

Name: René u. Michael Steinparzer

Alter: 29/28

Familienstand, Kinder: beide ledig

Wohnort: Maria Neustift

Firma: Bäckerei u. Cafe Steinparzer

Firmenstandort/e: Ortsplatz Maria Neustift
Sulzbach
Kleinarannung

5 FRAGEN AN RENÉ & MICHAEL STEINPARZER:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... DIE ABWECHS

Produktion der Backwaren bis zu Vorstellungen

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... er

Begonnen hat es ... für uns Logo mit der Grün

am Ortsplatz in Maria

Meine Firma steht für ... qualitativ hochwertige

Produkte, innovative Ideen

Uns kommen keine Fertigh

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten

immer schöne Momente gegeben

so bleiben.

Buchhaltungskompaktkurs im TDZ Ennstal

Eisenstraße 75, 4462 Reichraming



Berufsförderungsinstitut OÖ

BH I Buchhaltung für Einsteiger/innen

BH II Buchhaltung für Fortgeschrittene

BH I + BH II Prüfung

18.10.2016 – 21.02.2017

Di, Do 18:00 – 21:15 Uhr

Kurspreis: € 1.120,00 / -Preis: € 1.030,00

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at

BFI-Serviceline: 0810/004 005





KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: Rudern, Wirtschaft u. Finanzen
 Lieblingsessen: ALLES 😊
 Lebensmotto: René → The world is my playground.
 Michael → Wer nicht spielt, kann nicht gewinnen
 Lieblingsplatz im Ennstal:
 Auf der Enns im Ruderboot
 Dorthin einladen würde ich gerne ...
 Richard Branson

... da wir in vielen Bereichen tätig sind. Von der
 ... mit zukünftigen MitarbeiterInnen.
 ... seit Generationen hier geführt wird
 ... (mit mehr als 100 Jahren)
 ... der Steinparzer GmbH und unserem Cafe
 ... Neustift.

... natürliche und handwerklich verarbeitete
 ... und neue Kreationen.
 ... Mischungen ins Haus!!!
 ... gefreut: Beim Aufbau unserer Firma hat es
 ... und das wird hoffentlich auch weiterhin



**Betreiber
 gesucht!!**

**Bauernmarkt
 in Großraming**

KONTAKT:

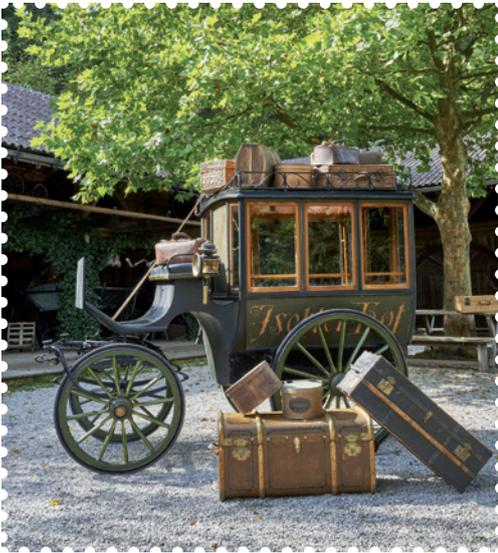
Konrad Aigner, Obmann
 Bauernbund Großraming
 07250 / 495 // k.aigner@kt-net.at

Erika Lottmann
 Unternehmerin des Monats
 August

Für ihre Leistungen und die erfolgreiche Führung des 1928 gegründeten Familienbetriebes zeichnete 'Frau in der Wirtschaft' Erika Lottmann als Unternehmerin des Monats August aus. Sparsamer Umgang mit Ressourcen, moderne Produktionsmethoden und ein kundenfreundliches Vertriebssystem sind das Erfolgsrezept der Lottmann Fensterbänke GmbH. Erika Lottmann bildet junge Frauen im Bereich Kunststoffformgebung aus und ist als engagierte und innovative Unternehmerin eine Bereicherung für die Initiative Lebensraum Ennstal.



FOTO: © WKO - Frau in der Wirtschaft



◀ HISTORISCHE FORTBEWEGUNGSMITTEL ERLEBEN

Dass Kutschen und Schlitten nicht nur für PferdeliebhaberInnen faszinierend sind, das beweist das Kutschenmuseum Gruber in Großraming. Jedes Ausstellungsstück erzählt eine Geschichte – über die Handwerkskunst, über die BesitzerInnen und von der Zeit, in der man sich damit fortbewegte. Aus einer persönlichen Sammel Leidenschaft ist das größte private Kutschenmuseum Österreichs entstanden, das 2016 sein 30-jähriges Bestehen feiert. Zu erleben ist das Kutschenmuseum von 1. April bis 31. Oktober. Täglich 10:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung www.johannesgruber.at



DA SCH

SCHÖNES, BES

In den Kochtopf geschaut ... bei Familie Al Obaidi aus Bagdad, lebt in Gaflenz

BUREK

Angaben für 24 Stück

Zutaten:

2 Packungen Strudelteig, fertig

1 Bund Petersilie, klein schneiden
1 TL Curry

Fülle:

¼ kg faschiertes Rindfleisch

½ TL Pfeffer

2 große Zwiebeln, klein schneiden

Salz

Öl zum Braten

Zubereitung:

Faschiertes in etwas heißem Öl anbraten, Zwiebel dazugeben und kurz mitrösten. Curry, Pfeffer und Salz hinzufügen, alles ca. 20 Minuten leicht dünsten lassen, immer wieder umrühren. Zum Schluss Petersilie dazugeben und auskühlen lassen. Die Strudelteigblätter der Länge nach zweimal (im Bug) durchschneiden. Einen Teigstreifen längs hinlegen und am oberen, schmalen Rand in die Mitte einen gehäuften Esslöffel kalte Fülle geben. Den Streifen ungefähr dreimal einrollen, den seitlichen Rand auf beiden Seiten zur Rolle einschlagen und alles weiter bis zum Ende des Streifens einrollen. Das untere Ende mit Wasser einpinseln und die Rolle „zukleben“. In einer Pfanne Öl erhitzen (ca. 1 cm) und die Teigrollen schnell darin drehen, erst dann auf beiden Seiten goldbraun braten – das geht sehr schnell!!

Tipps der Familie Al Obaidi:

- Um Öl zu sparen, kann man die Rollen mit Öl bepinseln und im Backrohr bei 150 °C für 20 Minuten goldbraun backen.
- Fertiggebacken sind die Burek auch zum Einfrieren geeignet.
- Unser Lieblingssalat dazu:
1 Gurke mit Schale grob reiben, mit 6 EL Joghurt, 1 EL Sesampaste, 1 EL gehackte Minze, 1 kleine Knoblauchzehe sowie Salz vermischen und zugedeckt ½ Stunde im Kühlschrank ziehen lassen. Vor dem Essen 2 EL Olivenöl darüber geben (Kreise ziehen, nicht einrühren).



Blumen sind
Die Sterne
Des Tages.

Alexandra von Pipal



FLORALE FREUDEN

„Wenn du glücklich sein willst, umgib dich mit Blumen“, sagt ein Sprichwort aus Japan. Jetzt im Herbst erfreut das satte Gelb der Sonnenblume das Gemüt. Mit Kreativität und Sinn für das Farbenspiel arrangieren die Floristinnen in der Blumenstube Haselbauer in Ternberg Sträuße und Topfpflanzen. Auch wenn man „nur“ eine Kleinigkeit sucht, findet man hier mit Sicherheit ein glücklich machendes Geschenk.

Blumen Haselbauer GmbH

Mo, Di, Do, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr

Mi, Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Hauptstraße 37, 4452 Ternberg

Tel.: 07256 / 60 07 76

AU HER!

ANDERES & NEUES

NAHVERSORGERIN MIT LEIB UND SEELE ►

Betrifft man den Marktladen Großmann in Weyer, bemerkt man sofort, dass hier jemand mit vollem Einsatz bei der Sache ist. Seit zweieinhalb Jahren wählt Anita Großmann das Sortiment sorgfältig aus und präsentiert es stilvoll. Zu kaufen gibt es Bio-Lebensmittel, hochwertige Kosmetikprodukte, Blumen sowie Geschenk- und Dekorationsartikel. Ein Tipp zur Anwendung eines Shampoos oder ein Gang mit zum Auto – die Besitzerin und ihre Mitarbeiterinnen leben das Wort „Service“.

Besonders beliebt und eine Empfehlung sind die individuell zusammengestellten Geschenkkörbe aus dem Marktladen.

Mo – Fr: 07:00 – 12:30 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr

Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

www.marktladen.co.at



VÖGEL AUF WELTREISE

Wie werden Vögel zu Zugvögel? Warum fliegen sie überhaupt von einem Ort zum anderen und weshalb ändern sie manchmal ihre Routen? – Die beiden französischen Künstlerinnen Fleur Daugey und Sandrine Thommen haben mit ihrem Sachbuch zum selber Lesen oder Vorlesen ein umfassend informatives sowie ästhetisch schönes Nachschlagewerk gestaltet. Darin erläutern sie globale Zusammenhänge ebenso wie lokal vorkommende Phänomene und nehmen ihre LeserInnen mit auf eine Flugreise um die Welt, inmitten ziehender Vogelschwärme.

Von Fleur Daugey & Sandrine Thommen, Jacoby & Stuart 2016, 978-3-941787-53-7

Ein Buchtipps von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



FOTOS: © Arena Schallau



Firma
Gesellschaftsform

GeschäftsführerIn
MitarbeiterInnen

Standort
Telefon
Email

Katharina Riedlecker – Arena Schallau
Reglementiertes Gewerbe/Gastgewerbe
Freies Gewerbe/Handels u. Handelsagenten
Katharina Riedlecker
1 Vollzeit
Saisonal: 1 geringfügig, 2 mit 20 Wochenst.
Schallau 3 | 4462 Reichraming
0650 / 22 12 56 | 0650 / 60 15 080
arena.schallau@aon.at

Die Arena Schallau ist ein Natur- und Erlebnispark auf über 4000 m² und bietet: Baden im Reichramingbach, Klettergarten, Beachvolleyball, Lagerfeuer, Kultur-, Sport- und Bildungsveranstaltungen, Schulungsräume, Trekking-, Mountain- und E-Bikeverleih, E-Tankstelle uvm. Sie ist der ideale Ausgangspunkt für Erkundungstouren ins Reichraminger Hintergebirge und den Nationalpark Kalkalpen und der perfekte Ort zum Wohlfühlen.

FOTOS: © Harreither GmbH



Firma
Gesellschaftsform
GeschäftsführerIn

MitarbeiterInnen
Standort

Telefon
Fax
Email
Homepage

Harreither GmbH – Gesundes Heizen und Kühlen
GmbH
Dr. Raimund Harreither MBA
DI (FH) Thomas Harreither MBA
110
Oberland 71 | 3334 Gaflenz
07353 / 666
07353 / 666 - 22
office@harreither.com
www.harreither.com

Die Firma Harreither hat sich in den letzten 34 Jahren mit ihren Komplettlösungen zum gesunden Heizen und Kühlen dem menschlichen Bedürfnis nach Wohlbefinden verschrieben. Mit über 36 Marken und Patenten bietet der österreichische Musterbetrieb alles aus einer Hand: maximale Energieeffizienz gepaart mit höchstem Wohnkomfort.



ALLE KOOPERATIONSPARTNER/INNEN auf www.lebensraum-ennstal.at ▶

MEISTERHAFT DURCHDACHT!

FRIEDRICH LEICHTFRIED
www.leichtfried.co.at

DACHDECKEREI FRIEDRICH LEICHTFRIED GmbH & Co KG
Pichl 43, 3335 Weyer
Tel.: +43 7355 6556
dachdeckerei@leichtfried.co.at
www.leichtfried.co.at

BEDACHUNG | SPENGLEREI | ZIMMEREI / HOLZBAU | FASSADE | FLACHDACH | KRANARBEITEN | FENSTER / TÜREN

MEISTERHAFT DURCHDACHT!

Überzeugen Sie sich von der Vielfalt an Leistungen in den Bereichen **DACHDECKEREI, SPENGLEREI** und **ZIMMEREI**. Egal ob Neubau, Ausbau oder Dachsanierung, wir haben für jedes Bauvorhaben meisterhafte Lösungen. Unsere Produktpalette reicht von Tondach, Prefa, Eternit über Aluminium, Kupfer, Rheinzink bis hin zu Holzbau und Fenster & Türen von Gaulhofer.

Sie brauchen Unterstützung bei der Planung Ihrer Projekte?

Die Hotline für Ihr Dach: 07355 / 6556
Friedrich Leichtfried
3335 Weyer
www.leichtfried.co.at

??

Der Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal lädt alle holzverarbeitenden Betriebe und KünstlerInnen seiner neun Gemeinden ein, neue unkonventionelle Bänke für das Ennstal zu entwerfen.

EINSENDESCHLUSS:
30. September 2016

KONTAKT:

Mag. Sandra Kraushofer, MA
Tourismusverband
Nationalpark Region
Eisenstraße 75
4462 Reichraming

07254 / 8414-650
info@nationalparkregion.com

Einzigartig rasten – Neue Bänke AUS der Region FÜR die Region

„Viele der bestehenden Sitzgelegenheiten sind schon in die Jahre gekommen und an einigen schönen Plätzen im Ennstal sucht man sie vergeblich. Wanderer und Wanderinnen würden sich über mehr Bänke zum Ausruhen und Genießen freuen“, weiß Sandra Kraushofer, Geschäftsstellenleiterin des Tourismusverbandes. Sie wünscht sich, dass außergewöhnliche Ennstaler Outdoor-Sitzmöbel die BesucherInnen überraschen und zum Merkmal der Region werden.

Im Oktober wählt eine Jury aus Tourismusverantwortlichen der Gemeinden einen oder mehrere GewinnerInnen, dem/denen der Auftrag zur Produktion von rund 80 Exemplaren winkt. Die Bänke laden ab nächstes Jahr zur Rast in den neun Gemeinden des Tourismusverbandes Ennstal ein.

Alle eingebrachten Entwürfe werden nach der Entscheidung öffentlich präsentiert, die besten davon in Online- und Printmedien veröffentlicht.



INFOS: <http://www.nationalparkregion.com/topmenu/service/design-wettbewerb.html> ▶

HEREINSPAZIERT INS TDZ ENNSTAL!

Am Freitag, 7. Oktober 2016 öffnen das Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal und die dort ansässigen Unternehmen ihre Türen für interessierte Besucher. Im Zuge des gleichzeitig stattfindenden Berufserlebnistages (Bericht Seite 03) gewähren sie "hautnah" Einblick in das regionale Wirtschaftsgeschehen.

TAG DER OFFENEN TÜR

**07. OKT. 2016
08 – 17 UHR**



DIE ENNSTALER LEHRLINGS-AKADEMIE

→ *Ein Erfolgsprojekt*

Jene, die noch nicht dabei waren, können es kaum erwarten. Und wer schon dort war, will unbedingt wieder hin!

Die Rede ist von der Ennstaler Lehrlingsakademie, die in diesen Tagen im Wildniscamp des Nationalpark Kalkalpen bereits zum dritten Mal über die Bühne geht. Die Lehrlinge beschäftigen sich, aufgrund der großen Nachfrage auf zwei Gruppen erweitert, diesmal mit dem Thema "Kommunikation".

HAUSBAUEN

Mit Profis aus der Region

Viele EnnstalerInnen setzen ihren Traum von einem eigenen Haus mit Garten um. Ob Neubau oder Sanierung, es zahlt sich aus, lokale Unternehmen zu engagieren.

Es sind auf den ersten Blick ganz praktische Vorteile, wenn regionale AnbieterInnen beauftragt werden: kurze Anfahrtszeiten, Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Firmen in der Region oder die Möglichkeit, sich Referenzbaustellen anzuschauen und sich mit anderen HäuselbauerInnen auszutauschen. Auf einer anderen Ebene geht es um das Vertrauen zwischen den ausführenden Firmen und den AuftraggeberInnen. Man kennt sich und kann sich der gegenseitigen Handschlagqualität sicher sein. Die Betriebe vor Ort sind um die beste Leistung und Verlässlichkeit bemüht, schließlich ist es ihnen wichtig, die KundInnen zufriedenzustellen.

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

„Verantwortungsvolle Planung und fachmännische Ausführung“ das verspricht die Baumeister Stockinger GmbH aus Gaflenz in ihrer Firmenphilosophie. Das Leistungsspektrum reicht von der Planerstellung (Einreichplan), über Behördenwege bis hin zur Realisierung. Neubau, Sanierung, Um- oder Zubau, Fassaden oder die Errichtung einer Außenanlage sind seit über 20 Jahren in guten Händen bei der Baumeister Stockinger GmbH.

Baumeister Stockinger GmbH

Pettendorf 48, 3334 Gaflenz
07353 / 449
office@baumeister-stockinger.at
www.baumeister-stockinger.at

Wir stellen Ihnen auf diesen Seiten kompetente PartnerInnen aus dem Ennstal für Ihr Vorhaben – von der Planung bis zum fertigen Haus – vor. Diese Ausgabe startet beim Rohbau; die nächste liefert Ihnen wertvolle Tipps für den Innenausbau.

FINANZIERUNG

Bevor der Traum vom Eigenheim Wirklichkeit werden kann, ist es wichtig, die Finanzierung abzuklären. KundenbetreuerInnen der Raiffeisenbank Ennstal, Großraming, Weyer sowie der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich beraten Sie persönlich über Finanzierungsmöglichkeiten und informieren Sie über die aktuellen Förderungen seitens des Landes OÖ sowie des Bundes.

Allgemeine Sparkasse OÖ

Geschäftsstelle Steyr-Pachergasse
Pachergasse 4a
4400 Steyr
050100/40176
steyr@sparkasse-ooe.at
www.sparkasse.at/oberoesterreich

Raiffeisenbank Ennstal

Kirchenplatz 11
4452 Ternberg
07256 8842 0
rb-ennstal@raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank Großraming

Eisenstraße 25
4463 Großraming
072547156 0
rb-grossraming@raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank Weyer

Marktplatz 11
3335 Weyer
07355 6323 0
rb-weyer@raiffeisen-ooe.at

ERDARBEITEN

Auf jeder Baustelle ist zu allererst ein Bagger zu sehen. Er begradigt den Grund, hebt den Keller aus oder bereitet den Boden für das Betonieren der Bodenplatte vor. Die österreichweit tätige Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, ein Teil der Haider Unternehmensgruppe aus Großraming, sowie die Großbauer GmbH & Co KG sind für HäuselbauerInnen kompetente PartnerInnen in der Region.

Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH

Großraming 40, 4463 Großraming
07254 / 73 55-0
office@gebr-haider.at
www.gebr-haider-bau.at/de

Alle genannten Firmen sind KooperationspartnerInnen der Initiative Lebensraum Ennstal.



Wer lieber auf den Rohstoff aus unseren Wäldern setzt, kann mit der Wolfthal Zimmerei GmbH sein Traumhaus aus Holz bauen. Die Bildergalerie auf der Homepage des Unternehmens gibt einen guten Einblick in den modernen Holzbau von Passiv- und Niedrigenergiehäusern. Ob Massiv- oder in Holzriegelbauweise – Ihre Wohnräume werden mit traditioneller Handwerkskunst und mit viel Kreativität umgesetzt. Die Zimmerei unterstützt weiters bei thermischen Sanierungen, Aufstockungen oder setzt den Dachstuhl auf.

Wolfthal Zimmerei GmbH

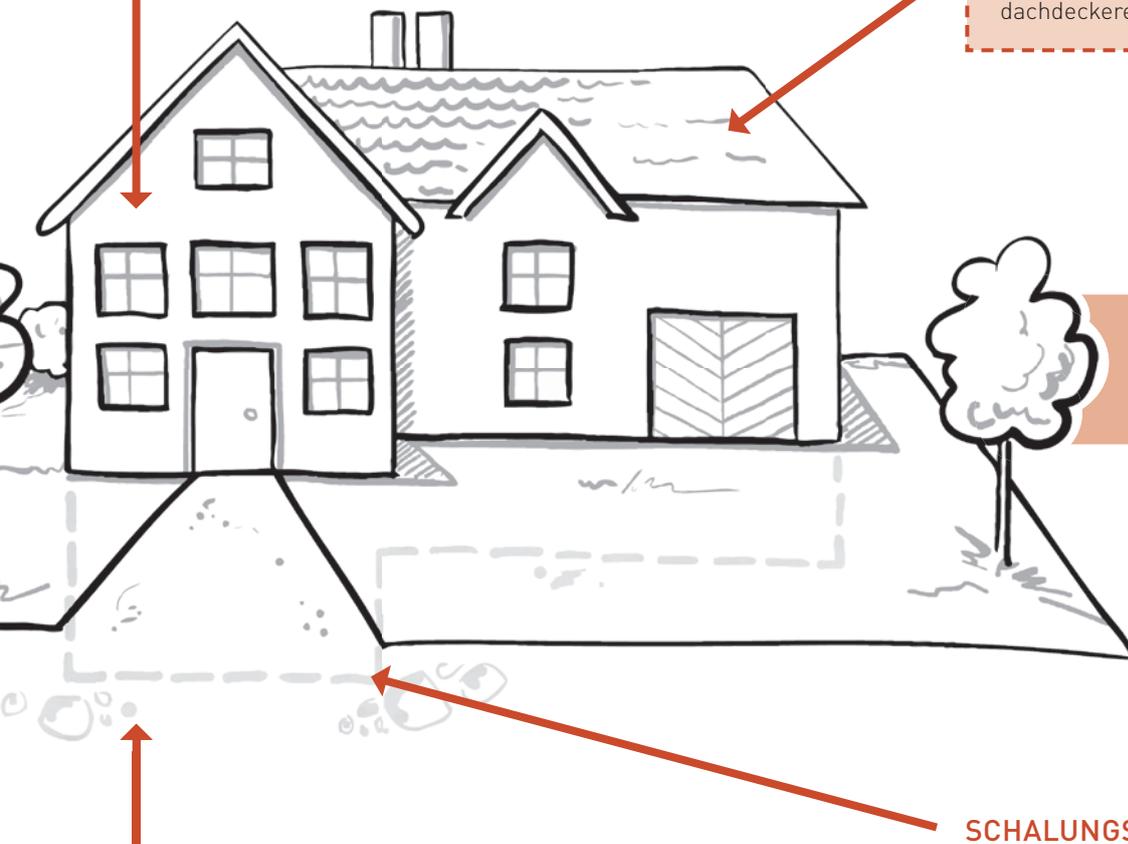
Laussatal 37, 4461 Laussa
07255 / 74 29
office@zimmerei-wolfthal.at
www.zimmerei-wolfthal.at

DACH

Ein Meilenstein beim Hausbauen ist, wenn das Dach gedeckt ist. Mit der Friedrich Leichtfried GmbH & Co KG aus Weyer hat man einen richtigen Allrounder auf der Baustelle. Die MitarbeiterInnen erledigen klassische Dachdecker- und Spenglereiarbeiten, gestalten Fassaden, bauen Carports, warten Dachstühle und unterstützen mit einem Kran auch andere Projekte.

Friedrich Leichtfried GmbH & Co KG – Dachdeckerei & Spenglerei

Pichl 43, 3335 Weyer
07355 / 65 56
dachdeckerei@leichtfried.co.at



Da will ich wohnen!

lebens

raum
enns
tal

STEINE & SCHOTTER

Ein wahrer Glücksfall ist, dass es im Ennstal gleich zwei Steinbrüche gibt. Sie liefern Bruchschotter für die Rollierung, Wurfsteine für Mauern oder Ziersteine für den Garten. Bekannt für den roten Stein ist die Kronsteiner GmbH aus Großraming.

Seit über 100 Jahren beschäftigt sich die Großbauer GmbH & Co KG in Reichraming mit Gesteinen und deren Aufbereitung als Qualitätsbaustoffe.

Großbauer GmbH & Co.KG

Eisenstraße 5
4462 Reichraming
07255 8137-0
office@grossauer-bau.at
www.grossauer-bau.at

Kronsteiner GmbH – Transporte-Steinbruch

Aschasiedlung 2, 4463 Großraming
07254 / 83 92
kronsteiner@rotesteine.at
www.rotesteine.at

SCHALUNGSARBEITEN

Die Wolfthaler Aluschalung GmbH ist das Unternehmen eines jungen Laussingers. Hannes Wolfthaler und sein Team arbeiten am aktuellsten Stand der Technik und schalen alles – vom Keller, über Bodenplatten, Stützmauern, Wände bis hin zur Decke.

Wolfthaler Aluschalung GmbH

Stoderstraße 19, 4461 Laussa
0664 / 88 92 88 80
office@wolfthaler-aluschalung.at
www.wolfthaler-aluschalung.at

Wir sind dein Weg zum Erfolg!

Du suchst einen Lehrberuf der dich fordert und fördert?

Werde auch du Teil eines erfolgreichen Unternehmens und bewirb dich jetzt!

LEHRBERUFE

- Metalltechnik - Zerspanungstechniker/In
- Metalltechnik - Schweißtechniker/In
- IT - Techniker/In
- Industriekaufmann/frau

Prämien bis zu

4.500,-

in deiner Lehrzeit



**Ausbildung bei
Weber - Hydraulik**

Ein Volltreffer für deine Zukunft

WEBER - HYDRAULIK GmbH
Industriegebiet 3+4
A-4460 Losenstein
Tel +43 (0) 7255 6237-12293
guenther.rebhandl@weber-hydraulik.com





Die Lebensraum-Ennstal-GEMEINDEN stellen sich vor // SERIE Teil 5



REICHRAMING

Das Tor zum Hintergebirge

Eingebettet in einen einzigartigen Naturraum erschließt sich der moderne, offene und bodenständige Ort hinter dem Mündungsbereich des Reichramingbaches. Vom einstigen Zentrum der europäischen Messingindustrie über radikale landschaftsverändernde Maßnahmen durch den Kraftwerksbau bis hin zur Schaffung des Nationalpark Kalkalpen hat der Ort alle zeitgeschichtlichen Epochen durchlebt.

Die ca. 1.730 EinwohnerInnen vereinen das Wissen um den Wert der Tradition mit Aufgeschlossenheit für wirtschaftliche, kulturelle und politische Entwicklungen. Die **Verwaltung** ist bürgernah und dienstleistungsorientiert. Ein gutes Fundament für die Lebensqualität bildet die **umfassende Infrastruktur**, die für eine kleine Gemeinde wie Reichraming nicht selbstverständlich ist. **Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten** machen den Ort für Jung und Alt als Lebens- und Wohnraum interessant. Die bodenständigen **gastgewerblichen Betriebe** decken aufgrund ihres vielfältigen Angebotes sowohl die Erwartungen des Tourismus als auch den örtlichen Bedarf ab. Reichraming pflegt zudem ein **reges Vereinsleben**, das den Zusammenhalt in der Gemeinde stärkt und Generationen verbindet.

Einzigartig und schön präsentiert sich die ursprüngliche Landschaft und die besondere Tier- und Pflanzenwelt

des **Reichraminger Hintergebirges**. Das Eldorado für MountainbikerInnen ist eines der **schönsten Radwandergebiete Österreichs**. Ein **Badeerlebnis** in freier Natur verspricht das klare Wasser des Reichramingbaches. An seinen Ufern befindet sich die **Arena Schallau**, ein Freigelände für jede Generation, das dem wertigen Anspruch der Gemeinde Reichraming Rechnung trägt. Im **Ortsbrunnen** werden Geschiebesteine mit Wasser des Reichramingbaches überspült und schaffen so eine Atmosphäre, wie sie sonst nur im Hintergebirge zu finden ist. Die Zusammenarbeit mit der **Initiative Lebensraum Ennstal** bündelt die verschiedenen wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Angebote, um die gesamte Region besser zu vermarkten.

„G'scheit wirtschaften – g'scheit haushalten“ lautet das Motto, unter dem die Gemeinde gemeinsam gestaltet und weiterentwickelt wird. Zukünftige Herausforderungen sind dabei, die Initiativen und Impulse für neue Entwicklungen zu setzen und die Kräfte konsequent auf langfristige Ziele zu lenken.

Eine große geplante Investition ist die Errichtung eines **Entlastungsgerinnes**, um ein attraktives, hochwertiges Wohngebiet errichten zu können.

Sicherheit, Geborgenheit und Zukunftsperspektive haben einen Namen: Reichraming.



Entlang von naturnahen Buchenwäldern dem Bachlauf folgend erstreckt sich der beliebte Buchensteig.



Spiet, Spaß und Badefreuden am Reichramingbach verspricht die Arena Schallau ihren großen und kleinen Gästen.



Der Schleierfall im Reichraminger Hintergebirge ist ein zauberhafter Platz.

#werktags



Ehe die Wanderausstellung "#werktags" ihren Weg an die NMS Großraming antritt, ist sie noch bis 07. Oktober 2016 im TDZ Ennstal für jedermann zu besichtigen.

Die Ausstellung mit dem Untertitel "Deine Berufswege im Ennstal" kommt genau dort gut an, wo sie mit ihren Botschaften landen möchte, nämlich bei den SchülerInnen, also den Lehrlingen der nahen Zukunft. Bis Ende 2017 bereist "#werktags" alle Neuen Mittelschulen des Ennstals und vermittelt berufliche Perspektiven in der Region.

NÄCHSTE STATIONEN: ab 10.10.2016 Großraming, ab 15.11.2016 Weyer, ab 08.01.2017 Reichraming



Das ist los ▶

Detaillierte Infos zu den Veranstaltungen und alle weiteren Ennstaler Kultur-, Freizeit- und Sportevents im Herbst finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.lebensraum-ennstal.at

MUSIK IMBILD Kunstprojekt von 2005 bis 2016. Mehr als 40 KünstlerInnen bringen mit ihren Werken, die sonst in großen Galerien, Museen und Städten zu bewundern sind, ein großes Stück Kultur ins Ennstal.

Freitag, 14. Oktober 2016, 20.00 Uhr: 1. Vernissage im Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Sonntag, 16. Oktober 2016, 11.00 Uhr: 2. Vernissage in der Landesmusikschule Großraming

Der Nationalpark **WANDERBUS** bringt Wanderer und Wanderinnen und RadfahrerInnen **noch bis 2. Oktober** ins Reichraminger Hintergebirge und auf den Hengstpass. Haltestellen, Fahrzeiten und Ticketpreise auf der Homepage.

Samstag, **24. SEPT. 2016** 20.00 Uhr
The Madfred Music Club (TMMC) gastiert in der Pfarrbaracke in **Ternberg**. Als Gastmusiker diesmal mit von der Partie sind u.a. Moni Rose, Daniela Putz, Solid Horns!
www.tmmc.at



ABO

Ab sofort erreicht Sie unser Magazin kostenlos auch außerhalb der acht Ennstal-Gemeinden! **Interessiert?** Geben Sie bitte Ihre Versand-Adresse bei Barbara Ende im TDZ Ennstal bekannt.

ANMELDUNG MAGAZIN-ABO: barbara.ende@tdz-ennstal.at

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projekträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttman und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Elisabeth Tejral – heARTWORK, Maria Neustift

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr, www.mittermueller.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich
Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



Nächste Ausgabe
am 24. Nov. 2016

in Ihrer Bezirks-Rundschau

UP TO DATE mit dem
Infokanal Ennstal

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Informieren Sie sich laufend
über das Projekt
Lebensraum Ennstal!